



**Jeden Samstag in diesem Sommer nutzen Millionen von Autofahrern die Autobahnen Frankreichs, um in den Urlaub zu fahren oder aus dem Urlaub zurückzukehren. Ein Autobahnnetz, hinter dem sich interessante Zahlen verbergen.**

Stockender Verkehr und Stillstand: Das ist das Ritual an jedem Samstag im Sommer auf den Autobahnen in Frankreich. Und jeden Sommer veröffentlicht die Association des sociétés françaises d'autoroute (ASFA) die wichtigsten Zahlen zum Autobahnnetz:

### **9.221,2 km**

Das französische Autobahnnetz ist 9221,2 km lang. Diese Zahl umfasst allerdings nicht die gebührenfreien Autobahnabschnitte wie einen Teil der A20 zwischen Vierzon und Gignac, die A64 südwestlich von Toulouse oder die A75. Das französische Autobahnnetz hat Tunnel mit einer Länge von über 300 m in über 114,2 km und 1817 Wildtierpassagen.

### **63,7 Millionen**

Das gebührenpflichtige Autobahnnetz wurde im Jahr 2021 von 63,7 Millionen Fahrzeugen befahren. Eine Zahl, die im Jahresvergleich um 20% gestiegen ist. 84% der Fahrzeuge waren Pkw, 16% Lkw.

### **28.092 Fahrzeuge pro Tag**

Der durchschnittliche tägliche Verkehr auf französischen Autobahnen betrug im Jahr 2021 28.092 Fahrzeuge. Die durchschnittliche Entfernung, die dabei zurückgelegt wurde, beträgt 59,2 km.

### **12,8 Millionen**

12,8 Millionen Autofahrer haben ein Telemautangebot wie Ulys, Bip & Go oder Libert-vacances abonniert. Heute werden 57,2% der Transaktionen auf Autobahnen mithilfe von elektronischen Mautsystemen abgewickelt, das sind 701 Millionen Transaktionen. Bargeld macht nur noch 5,5% der Transaktionen aus.

### **740 Mautspuren ohne halten zu müssen**

Wer mit einer elektronischen Mautbox ausgestattet ist, kann die 30-km/h-Spuren an den Mautstellen benutzen. Diese ermöglichen es, die Maut zu bezahlen, ohne anzuhalten. Noch sind allerdings nicht alle Mautstellen damit ausgestattet. Auf dem Autobahnnetz gibt es 740 „Spuren ohne Halt“ an 173 Mautstellen.

### **628 Raststätten**

Alle zwei Stunden soll auf der Autobahn eine Pause eingelegt werden. Damit die Reisenden



tanken, essen oder sich ausruhen können, gibt es auf dem französischen Autobahnnetz 628 Raststätten und 363 Serviceplätze. Es gibt 542 Restaurants und sogar 13 Hotels. 84% der Autobahnnutzer geben an, regelmässig an einer Raststätte anzuhalten.

### **1,9 Milliarden Liter Kraftstoff**

Die Kraftstoffpreise sind auf der Autobahn höher, denn die Ölkonzerne müssen eine Gebühr an die Autobahngesellschaften zahlen. Dieser höhere Preis hält die Autofahrer jedoch nicht davon ab, dort zu tanken. Im Jahr 2021 wurden 1,9 Milliarden Liter Kraftstoff auf Autobahnen verkauft.

### **382.739 Fahrzeuge wurden abgeschleppt**

Wer auf der Autobahn eine Panne hat, kann an den Notrufsäulen die Hilfe eines Pannenhelfers anfordern. 2021 wurde 382.739 liegengelassenen Fahrzeugen geholfen: 73% mussten in eine Werkstatt geschleppt werden, 27% konnten vor Ort vom Pannenhelfer repariert werden.

### **2.969 Hinweistafeln**

Wichtige Informationen der Autobahngesellschaften gibt es über das Radio: Zum Beispiel Radio Vinci Autoroutes im Süden Frankreichs. Außerdem gibt es 2.969 Wechselerkehrszeichen über den Fahrbahnen, auf denen die wichtigen Hinweise und Informationen als Text angezeigt werden.

### **10,66 Milliarden Umsatz**

Die Autobahngesellschaften erwirtschafteten 2021 einen Umsatz von 10,66 Milliarden Euro. Fast die Hälfte (4.030,2 Millionen) entfiel auf die Gesellschaften ASF und Escota, die das Vinci-Autobahnnetz betreiben. Der Verband der französischen Autobahngesellschaften gibt an, dass seit 2012 15,2 Milliarden in das Autobahnnetz investiert wurden. Im Jahr 2022 befinden sich 88,1 km Autobahnen im Bau, 115,8 km im Ausbau.